

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
☐ Postulat
☐ Interpellation mündlich
☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

FDP-Fraktion

VBSG/sgsw-Areal – wie weiter?

In der Beantwortung der Interpellation der FDP Fraktion: «Schlüsselgebiete in der Stadt St.Gallen: Warum wird Potential nicht ausgeschöpft?» wurde vom Stadtrat ausgeführt, dass in den nächsten Jahren gerade einmal für drei Areale (Martinsbrugg/Schachen, Piccardstrasse/Altenwegen, Mövenstrasse) an eher städtisch peripheren Lagen eine Baureife für Projektrealisierungen in Aussicht gestellt werde. In der Stadtparlamentssitzung vom November 2018 wurde bei der Detaildiskussion des Verpflichtungskredits für den Studienauftrag (neues Busdepot, Zentralisierung Werkstätten und Büroräume Direktion Technische Betriebe) seitens der FDP-Fraktion darauf hingewiesen, dass mit einem Umzug im Gebiet Steinachstrasse ein grosses, zusammenhängendes Gebiet an strategisch bester Lage einer neuen, hochwertigen Nutzung zugeführt werden könne. Das Areal solle aufgrund seiner einzigartigen Lage für die Gewinnung von neuen, privatwirtschaftlichen Unternehmen und damit Arbeitsplätzen in zukunftssträchtigen Sektoren – etwa Medtech oder ICT – in Zusammenarbeit mit qualifizierten Entwicklern und Investoren rasch aufbereitet werden. Zu vermeiden sei, dass die Flächen für staatliche oder staatsnahe Funktionen verwendet werden.

Es stellt sich die Frage, ob in der Zwischenzeit bereits Abklärungen in obigen Fragen gemacht wurden. Der Stadtrat wird deshalb zur Beantwortung folgender Fragen eingeladen:

1. Hat der Stadtrat bereits Massnahmen eingeleitet, damit die Sicherung der Grundstücke und deren Entwicklung für die Gewinnung von neuen, privatwirtschaftlichen Unternehmen und damit Arbeitsplätzen in zukunftssträchtigen Sektoren aktiv angegangen wird?
 2. Unterstützt der Stadtrat die Forderung, wonach die im Gebiet Steinachstrasse durch den Umzug des Busdepots sowie der technischen Betriebe frei werdenden Flächen explizit nicht für staatliche oder staatsnahe Funktionen verwendet werden?
 3. Konnten eine Zusammenarbeit mit qualifizierten Planern, Entwicklern und allenfalls Investoren bereits eingeleitet werden?
-

30.4.19

Datum



Unterschrift

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Akeret	Alexandra						
Angehrn	Patrik	<i>P. Angehrn</i>					
Angehrn	Evelyne						
Bechtiger	Roger	<i>R. Bechtiger</i>					
Berlinger-Bolt	Guido						
Bertoldo	Daniel	<i>D. Bertoldo</i>					
Bodenmann	Marlene						
Brunner	Jürg						
Brunner	Thomas						
Bühler	Roman	<i>R. Bühler</i>					
Crottogini	Eva						
Daguati	Remo	<i>Remo Daginati</i>					
Dörig	Maja						
Dudli	Andreas	<i>A. Dudli</i>					
Eberhard	Gabriela						
Eggmann	Franz						
Etter-Steinlin	Lisa						
Frei-Grimm	Barbara	<i>B. Frei</i>					
Gasser-Beck	Jacqueline						
Grob	Stefan						
Hächler	Barbara	<i>B. Hächler</i>					
Haid	Markus						
Hasler	Etrit						
Heeb-Riedl	Jenny						
Hobi	Andreas						
Hornstein	Andrea						
Huber	Christian						
Hufenus	Gallus						
Kehl	Daniel						
Keller	Felix	<i>F. Keller</i>					
Keller	Gisela	<i>G. Keller</i>					
Keller	Stefan	<i>S. Keller</i>					
Königer	Doris						

Sitzung vom 30. April 2019

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Kühne	Werner						
Kuratli	Donat						
Liechti	Ivo						
Meyer	Thomas						
Meyer	Veronika R.						
Mitrović	Vića						
Müller	Clemens						
Neff	Christian						
Neuweiller	René						
Niederhauser	Nadine						
Olibet	Peter						
Ronzani	Manuela						
Rotach	Marcel						
Rütsche	Beat						
Ryser	Franziska						
Scheck	Andrea						
Schimke	Karl	X					
Schroeder Helm	Ines						
Seger	Oskar						
Signer-Bürkler	Anja						
Takacs	Zsolt Ferenc						
Thoma	Helen						
Thurairajah	Jeyakumar						
Truniger Blaser	Beatrice						
van Spyk	Benedikt						
Wäspe	Remo						
Weber	Beat						
Wettach	Christoph						
Winter-Dubs	Karin						
Zwicky Mosimann	Elisabeth						